

HOFFNUNGSLOS
WORTLOS TRÄNEN LIEBE SCHULDZUWEISUNG UNVERSTÄNDNIS VERSAGEN
LEIDEN TRAUER VERLASSEN TOTSCHWEIGEN WUT SCHOCK
OHNMACHT VERLUST HILFLOSIGKEIT SEELENQUAL TABU KLAGEN WEINEN
SPRACHLOSIGKEIT TENDENZ STEIGEND ANGST INTOLERANZ TROST
ISOLATION UNGEWISSHEIT ZU SPÄT
WUNDE SEELE SCHMERZ TRAUMA STRESS VERLUST ZU SPÄT KEINE
VERZWEIFLUNG WIESO WUNDEN SCHOCK TROST WUNDE LEID TRAUMA GEMEINSAME
MEHR ALS 10.000 MENSCHEN ENDE TOD ERBE STILLE HÖLLE KRAFTLOS ZUKUNFT
ALLE 4 SEKUNDEN EIN VERSUCH ANGST ALLEIN SCHERBENHAUFEN AUSHALTEN LEERE
SCHAM TOT UND DOCH PRÄSENT TUNNELBLICK ÜBERFORDERUNG
HÖLLE KRAFTLOS SCHULD SELBSTTÖTUNG TRAUMA STILLE
UNERTRÄGLICH ENTSETZEN LEID JUGENDLICHE NACHREDE ELTERN SCHULD
TRAUMA WUT PARTNER ERSCHÖPFUNG ZERSTÖRT
LEBENS MüDE NARBEN UNGEWISSHEIT FRAGEN OHNE ANTWORTEN DEPRESSION
ERKRANKUNG MOBBING ABSCHIEDSBRIEF REALITÄT EINSAMKEIT

Gegen die Mauer des Schweigens

Ausstellung vom 9.10. – 3.11.18

täglich 10 bis 17 Uhr, Stadtkirche St. Michael, Jena

Mehr Infos: www.telefonseelsorge-ostthueringen.de

Suizid – keine Trauer wie jede andere

Jährlich sterben in Deutschland **mehr als 10.000 Menschen** durch einen Suizid. Von jedem Suizid sind etwa 7 nahe Angehörige und enge Freunde unmittelbar mit betroffen. Ihre Trauer stößt oft auf eine **Mauer des Schweigens** und Unverständnisses. Die Ausstellung „Suizid – keine Trauer wie jede andere“ möchte helfen, die Mauer des Schweigens zu überwinden. Sie klärt auf, sensibilisiert und macht auf die **Situation der Hinterbliebenen** aufmerksam. Welche Haltung zum Thema Suizid wird in Kirche und Gesellschaft transportiert? Wie erleben Freunde und Familie die Zeit nach einem Suizid? Was hilft in der **Zeit der Trauer?**

Ansprechpartner

Kompetentes Fachpersonal zu den Themenfeldern Suizid und Trauer können Sie während der Ausstellung vor Ort antreffen.
Dienstag: 10 – 12 Uhr, Donnerstag: 16 – 18 Uhr.

Um sich mit einem Ansprechpartner außerhalb dieser Zeiten zu treffen oder für die Verabredung einer Führung, wenden Sie sich bitte per Email an sophie.voss@diako-thueringen.de

Die TelefonSeelsorge bietet Menschen in Not- und Krisensituationen rund um die Uhr kostenfrei telefonischen Beistand an unter 0800 111 0 111 & 0800 111 0 222

Ausstellungseröffnung

9. Oktober, 16 Uhr, Stadtkirche St. Michael, Jena

Vortrag Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär, kom. Direktor der Klinik für Psychiatrie

Suizid – Prävention, Interventionsmöglichkeiten und Umgang mit Trauer in Bildungseinrichtungen

16. Oktober 9-15 Uhr, Gemeindehaus Stadtmitte, August-Bebel Str. 17, Jena

Weiterbildung für Lehrer, Schulsozialarbeiter, Erzieher und Interessierte



Die Geschichte meines Selbstmordes

18. Oktober 19 Uhr, Stadtkirche St. Michael, Jena

Lesung mit Viktor Staudt

„Auf den ersten Blick geht es dem jungen Victor Staudt gut, aber sein Leben wird von Angstattacken und Depressionen beherrscht. Niemand kann ihm helfen. Als er keinen Ausweg mehr sieht, beschließt er, sich vor den Zug zu werfen. Viktor Staudt überlebt den Selbstmordversuch – aber verliert seine Beine.“ Viktor Staudt liest aus seinem bewegenden Buch über Angst, Verzweiflung und Mut.



Der letzte schöne Tag

23. Oktober 20 Uhr, Kassablanca Gleis 1, Felsenkellerstraße 13 a, Jena

Kinofilm (FSK ab 12) mit einem Vorwort von AGUS und anschließendem Gesprächsangebot von Mitarbeitern der Notfallseelsorge

Die Stimme von Sybille klingt am Telefon eigentlich wie immer. Ihr Mann Lars und die beiden Kinder können nicht ahnen, dass ihr Anruf ihr Abschied und dieser sonnige Tag im Herbst der letzte unbeschwerte Tag für lange Zeit ist. Denn am selben Abend nimmt sich die Ärztin Sybille das Leben. Lars und die Kinder sind wie paralysiert. Doch das Leben muss weitergehen – die Schule, der Job, der Haushalt, die ganz profanen Dinge. Trauer, Selbstvorwürfe, aber auch Wut auf Sybille sorgen für ein emotionales Wechselbad, auf das niemand vorbereitet ist. Für Lars und die Kinder wird das Leben nie mehr so sein, wie es einmal war.

Überschattete Trauer – Hilfe nach Suizid

25. Oktober 19 Uhr, Gemeindehaus Simon Petrus, Merseburger Str. 38, Jena

Gemeindeabend mit Pfarrer Kleim

Suizid – Reden statt Schweigen

29. Oktober 17 Uhr, Plenarsaal Historisches Rathaus, Jena

Podiumsdiskussion – im Gespräch sind u.a. Mitarbeitende von Notfallseelsorge, Pflegepersonal und Einsatzkräften

Veranstalter

TelefonSeelsorge Ostthüringen

DO Diakonie Ostthüringen gem. GmbH
Schlegelstr. 1, 07747 Jena, Tel.: 03641 8989804
telefonseelsorge@diako-thueringen.de

Kreisdiakoniestelle Jena

DO Diakonie Ostthüringen gem. GmbH
Saalbahnhofstr. 12, 07743 Jena, Tel.: 03641 443709
kreisstelle.jena@diako.thueringen.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung der AGUS – Angehörige um Suizid, die uns diese Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin allen Kooperationspartnern sowie der Stadt Jena.



Kooperationspartner

AGUS Weimar, www.agus-weimar.de

Krankenhauseelsorge Jena

Malteser Erfurt, www.malteser-erfurt.de

Notfallseelsorge Jena und SHK, www.nfs-jena.de

NeST – Netzwerk für Suizidprävention in Thüringen
www.nest-thueringen.de

TelefonSeelsorge Ostthüringen, Standorte Jena & Gera

Sie können gut zuhören, sind einfühlsam und haben Lust auf eine vielseitige Ausbildung und ein zeitlich flexibles Ehrenamt? Das Team der TelefonSeelsorge Ostthüringen sucht Verstärkung!

Erfahren Sie mehr zur ehrenamtlichen Mitarbeit unter www.telefonseelsorge-ostthueringen.de